

# Crossover - 4 Schwerter für ein Halleluja

Von abgemeldet

## Kapitel 10: Ankunft die 2.

Devil May Cry-Welt

"Ich kann es dir nicht mehr ausreden, das du den Beiden folgen willst, oder?"

Trishs Blick folgte skeptisch Kyrie, die sich ihre neue Kleidung überzog.

"Nein." war die knappe Antwort des jungen Mädchens, die mit einem Haargummi die nussbraunen Haare zu einem Zopf bändigte. "Mich lässt das Gefühl nicht mehr los. Trish, kennst du so etwas nicht.. so eine Art weiblicher Instinkt?"

Ein verkniffenes Grinsen erschien auf dem Gesicht der Dämonenjägerin.

"Doch und doch ist alles irgendwie immer gut gegangen."

zielstrebig ging Kyrie auf sie zu und tippte ihr auf die Brust. "Ich habe aber keinen Bedarf danach Blut und Wasser zu schwitzen, wenn ich etwas tun könnte. Das solltest du auch mal probieren."

Etwas verblüfft von Kyries forschem Auftreten blinzelte die blonde Frau einige Male irritiert.

"so, wie sehe ich aus?" Kyrie stellte sich vor Trish und wartete ungeduldig auf eine Antwort. "Ähm, Kyrie, bitte sag mir das ich falsch liege, aber ist das nicht eine Uniform von Credo gewesen?"

"Ja und nein.." antwortete Kyrie zögerlich. "Das ist meine Uniform. Ich gehörte der Ritterschaft in einem anderen Bereich an. Ich war in einer Art Technikabteilung, allerdings Zivilversorgung. Und nun lass uns aufbrechen."

Kyrie legte eine Umhängetasche um ihre Schultern und öffnete die Ausgangstür des "Devil May Cry".

"Dann hast du, obwohl du im Orden tätig warst, nie kämpfen gelernt?"

Trish legte den Waffenhalter um und kontrollierte die Munition.

"Ich wollte nicht. Ich habe mich geweigert, als mir Credo den Umgang mit dem Exeed-Schwert beibringen wollte. Ich hatte an das Gute der Welt geglaubt."

sie ging einige Schritte vor die Tür und wartet bis Trish folgte. "Bist wohl arg enttäuscht worden." - "Nein, Nero ist doch gekommen"

Die Kirche hatte nichts von ihrem völlig depremierenden grau verloren, das sie schon beim ersten Besuch aufwies. "Wer auf die Idee kommt, so grässliche Kirchen zu bauen." schauderte Kyrie, ehe sie aber doch recht zielstrebig zu dem Altar aus behauenenem Granit vorging.

"DEMETER?" rief Trish währenddessen in das leere Kirchenschiff hinein.

"Ich glaube nicht, das sie noch da ist." murmelte Kyrie und untersuchte bereits ausgiebig das Wandrelief.

"Ein Versuch war es zumindest wert." Trishs Blick glitt auf Kyrie die weiter das Granit der Altarwand betastet.

"Nach was genau suchst du?" die Dämonenjägerin beugte sich in die Knie.

"Nun" Kyrie sog kurz die staubige Luft ein und musste husten "Grässlich, diese Kirche.. ich suche nach eine Art Vorrichtung. Ich glaube nicht das diese Tür irgendwie magisch betrieben wird."

Trish begann nun ebenfalls die Platte zu betasten: "Wieder weiblicher Instinkt?"

Wie zur Bestätigung glitten Kyries Finger über den Speer des Engels. Als sie diesen Berührte war ein leises Knacken zu hören und ein Mechanismus setzte sich in Bewegung. "Bingo"

Die Marmorwand schob sich langsam aber geräuschvoll beiseite. Der dunkle Gang wurde sichtbar, den Trish bei Dante und Neros Abschied bereits gesehen hatte.

"Ich bin nun langsam neugierig was uns erwarten wird." Trish ging vorraus und wartete auf Kyrie, die einen Leuchtmittelstab aus ihrer Tasche zog um den Gang zu erhellen.

Der Weg war relativ ähnlich mit dem was ihre männlichen Vorgänger bereits erlebt hatten. Er führte in völlige Dunkelheit hinein und sie hatten es Kyries Leuchstab zu verdanken, das sie nicht über ihre eigenen Füße stolperten.

Plötzlich hilet Kyrie inne.

"Trish?"

diese drehte sich um und sah zu ihr: "Was ist los?"

"Die Wände, sie sind über und über mit Zeichnungen verzieht. Sie sind so schwach das man sie nicht gleich bemerkt." die Ziehschwester von Nero betastete die Wand vorsichtig. "Das sieht aus als wäre hier eine Geschichte dargestellt."

"Kannst du erkennen worum es geht?" Trish wurde vorsichtig. Irgendwie beunruhigte der Fund sie etwas.

"Ich versuche es gerade zu deuten. Es geht um die Kamael, unsere halben hähnchen, wenn ich es richtig erkennen kann."

Ihre Hand strich über die Zeichnung die einen Trupp kriegerische Kamael zeigte. Ihr Blick wanderte weiter zu einer Stelle, die sie stutzen lies.

Ein riesenhaftes Wesen hielt eine Art Ei in der Hand aus dem gerade ein Kamael schlüpfte. Sie runzelte den Blick sehr stark und schwenkte den Leuchstab etwas um mehr von der Wand erkennen zu können. Schliesslich entdeckte sie das seltsame Bild eines Kamael (War es einer?) mit zwei Schwingen anstatt mit nur einer, dieser war umringt von Angehörigen seines Volkes, die ihm zujubeln zu schienen.

"Wieso habe ich nur das Gefühl, das könnte noch wichtig sein, was ich jetzt sehe." murmelte sie, mehr zu sich als zu Trish.

"Lass uns weiter gehen." war schliesslich die Aufforderung an diese.

Das wortörtliche "Ausspucken" aus dem Gang hatten auch Kyrie und Trish, die sich bäuchlings in der Tempelanlage wiederfanden.

"Wir haben ein Begrüssungskomitee." Trish zog ihre Waffen und sprang auf. Ein gezielter Tritt landete im Schlangendämon der sich bereits über Kyrie gebeugt hatte um sie auf seine Weise willkommen zu heissen.

Kyrie zuckte zusammen und presste die Augen zusammen. Sie öffnete diese erst wieder, als sie den Dämon röchelnd sterben hörte.

"Bist du immernoch sicher, das es eine gute Idee war ihnen zu folgen."

Kyrie zitterte, nickte aber schliesslich entschlossen und richtete sich auf. "Genau

deswegen wollte ich das du mitkommst."

"Ich wäre auch so mitgekommen, ich habe keine Lust mich mit deiner schlechteren Hälfte anzulegen, der ich versprochen habe auf dich aufzupassen."

Trish grinste amüsiert zu dem jungen Mädchen die etwas unsicher sie ansah, ehe die Umgebung wieder intressanter wurde.

"Wo nur anfangen, das ist wie die Nadel im Heuhaufen." seufzte sie ausgiebig.

"Es kommt ganz darauf an was ihr sucht." erschrocken drehten sich Kyrie und Trish um. Dabei waren die Hände von Trish bereits kampfbereit von einer Ladung kleiner Blitze umwoben.

Vor ihnen hatte sich ein weibliches Wesen mit graublauer Haut, extrem spitzen Ohren und noch einer grösseren Oberweite aufgebaut. Die Rüstung, die das Wesen trug, war recht knapp gewählt und die weissen Haare zu einem aufrechten Pferdeschwanz hochgesteckt.

"Nanana, steck mal deine Blitze wieder weg Süsse, ich will keinen Stress mit euch." die Fremde lachte kokett und bewegte sich mit Wiegeschritt vorwärts.

Trish entspannte sich nur langsam. "Das mit der Süsse verkneif dir."

Die Fremde lachte belustigt: "Ihr Rivvil seid auch wirklich leicht zu reizen."

"Rivvil?" erst jetzt meldete sich Kyrie zu Wort, die mutig sich vor Trish zu der Fremden schob.

"Rivvil, Menschen, Schweinchenfarbene.. es gibt viele Wörter für Menschen." sie kicherte. "Aber nun zum Geschäft. Ihr habt schliesslich Glück. Ich bin Leyna Kopfgeldjägerin und Fährtensucher. Egal wer oder was ihr sucht. Wenn das Geld stimmt, finde ich es."

"Glück?" fragte Kyrie skeptisch.

"Nun Schnucki, ich bin nicht häufig am verbotenen Tor und jage irgendwelche Dämonen, die Mutter Shillen nacheifern wollen. Und ich bin eine der besten in meinem Job."

Kyrie musterte die Fremde, die sich als Leyna ausgegeben hatte, ehe sie langsam antwortete: "Wir verstehen eigentlich nur die Hälfte von dem was du sagst, dennoch. Wenn du eine Fährtensucherin bist, dann können wir deine Hilfe durchaus gebrauchen. Frage ist, ob wir deinen Preis bezahlen wollen, Den du verlangst."

Die Fremde verschränkte die Arme unter der Brust und hob diese deutlich damit an. Ihr Blick ruhte dabei auf Trish und Kyrie "Ich bin neugierig was ihr sucht? Die Adresse für die nächste Orgie, ein kuschelliges Schlachtfeld um Gegner niederzustrecken oder..." sie musterte Kyrie von oben bis unten "vielleicht ein Kloster für ewige Jungfrauen."

"Wir sind nicht an die örtlichen Vergnügungsviertel intressiert. Wir suchen eher jemanden." war die recht schroffe antwort Kyries.

"Wir suchen zwei Männer, der eine trägt einen roten weiten Mantel und hat weisse Haare. Sein Alter ist um die 40 rum. Der andere trägt einen sehr dunklen, blauen Mantel und.." sie zögerte und versuchte die Richtigen Worte zu finden: "Er hat einen rechten Arm, der wie die Hand eines Dämons wirkt."

Die Fremde spannte sich deutlich an als sie die Beschreibung hörte.

"Das wird nicht billig, ja die beiden kenn ich. Wenn ihr zu dennen wollt, müssen wir in die Hölle des Anthares. Das ist schon blanker Selbstmord."

"Hat die grosse Kämpferin etwa Angst?"

Leyna presste die Augen zu einem schmalen Schlitz: "Süsse, ich habe keine Angst, ich habe Respekt. Eure beiden Kerlchen waren mit zwei Männern zusammen, die keine

Unbekannten sind. Der verstossene Kamael und diese menschliche Bestie. Und ich habe beleibe nicht vor mich mit meinem Obersten anzulegen. such dir nen n neuen, Schatz, ich glaube nicht das du begeistert wärst, die beiden zu sehen."  
"Das entscheide immer noch ich." knurrte Kyrieals Antwort der Fremden entgegen die beschwichtigend die Hände hob.  
"Wie dein Wunsch ist, wenn du es dir leisten kannst. Ich setzte mein leben nicht für ein paar läppische Goldmünzen aufs Spiel."  
Kyrie schluckte hart und begriff langsam das die Kopfgeldjägerin es durchaus ernst meinte. Trish musterte sie besorgt und verschränkte nun auch die Arme vor der Brust. Schliesslich, nach einer ganzen Weile löste sie die Halskette, die ihr Nero vor langer Zeit geschenkt hatte.  
"Das ist mir sehr wichtig, es ist Gold mit einem Edelstein. ich will dein Versprechen das wir sie finden. Lebend."  
Leyna ergriff das Schmuckstück und betrachtete es genauer.  
"eine feine Arbeit, sehr gut, schade das es wohl nicht magisch ist. Es ist das Versprechen was du forderst." sie nickte zufrieden.  
"Bei Gran Kain, den Gott der Vernichtung, werde ich euch zu den beiden führen. Ich garantiere allerdings nicht dafür, das ihr lebend mit ihnen wegkommt."